



«Easy Swiss Tax» erhält starken Sukkurs aus Bern

Der Nationalrat hat entgegen dem eindeutig ablehnenden Antrag seiner vorberatenden Kommission zwei Standesinitiativen aus den Kantonen Aargau und Solothurn unterstützt, die ein neues Steuersystem fordern und sich klar an der «Easy Swiss Tax» orientieren.

Gestern hat der Nationalrat je einer Standesinitiative aus den Kantonen Aargau und Solothurn folge gegeben, welche ein neues Steuersystem fordern. Beide Initiativen wurden unübersehbar nach dem Vorbild der «Easy Swiss Tax» der FDP des Kantons Zürich lanciert und von den jeweiligen FDP-Kantonalparteien gefördert. Inhaltlich verlangen sie wie die «Easy Swiss Tax» eine Steuersystem-Reform, welche eine Vereinfachung, mehr Transparenz und Gerechtigkeit, eine nachhaltige Wachstumsförderung und mehr internationale Wettbewerbsfähigkeit zum Ziel hat.

Nach den Wahlen hat die FDP doch noch Recht erhalten

Nachdem der Zürcher Regierungsrat die Volksinitiative «Easy Swiss Tax» zur Annahme empfohlen hat, hat diese nun auch aus Bern Sukkurs erhalten. Dadurch wird klar, dass die ablehnende Haltung des Nationalrats, der noch am 3. Oktober eine entsprechende FDP-Motion abgeschmettert hatte, einzig aus wahltaktischen Gründen erfolgt ist. So kurz vor den Wahlen wollte man der FDP keinen Erfolg gönnen, wenngleich die Notwendigkeit einer Reform und Vorzüge der «Easys Swiss Tax» von links bis rechts anerkannt werden. Die Wahlkämpfer von damals, die Anfang Oktober die «Easy Swiss Tax» abgelehnt haben, sind nun wieder zu Politikern von heute geworden, die sich trotz allem ihren politischen Grundsätzen verpflichtet fühlen. So durfte die FDP unter anderem auf den geschlossenen Support von Seiten der SVP und einigen CVP-Vertretern zählen, welche die Forderung nach einer umfassenden Steuersystemreform für natürliche Personen unterstützt. Das Beispiel zeigt auch, was erreicht werden kann, wenn konstruktive bürgerliche Kräfte zusammenarbeiten.

Nächster Halt Kantonsrat

Die Initianten der «Easy Swiss Tax» sind hoch erfreut über diese Entwicklung und können damit schneller als erwartet den strategisch eingeschlagenen Kurs weiterfahren. Die «Easy Swiss Tax» ist zur Zeit schweizweit das einzig bis ins Detail ausgearbeitete Steuermodell, welches alle vorgegebenen Zielsetzungen berücksichtigt. Entsprechend orientiert sich in der fortlaufenden Arbeit jede politische Auseinandersetzung und Konsensfindung an den Grundsätzen dieses Modells. Nun geht es darum, dass der Zürcher Kantonsrat raschest möglich mit der eingereichten und vom Regierungsrat unterstützten Standesinitiative das richtige Zeichen des wirtschaftlich stärksten und bevölkerungsreichsten

Kantons nach Bern schickt. Sollte dies nicht der Fall sein, wird über diese Frage erstmals im Kanton Zürich eine Volksabstimmung stattfinden. Die FDP ist fest überzeugt, dass sie eine entsprechende Volksabstimmung gewinnt.

Quelle FDP Kanton Zürich

*FDP Opfikon-Glattbrugg
Pressechef Björn Blaser*